



Charlotte Milner

Das Buch der Bienen

★★★★★

**a.d. Englischen von Claudia Wagner
Ill. von Charlotte Milner**

**Dorling Kindersley 2018 · 48 Seiten · 14.95
· ab 6 · 978-3-8310-3478-9**

Gerade in diesen Tagen diskutiert man in Deutschland und Europa über politisch gewollte Zulassungen für chemische Pflanzenschutzmittel, die den Ertrag der landwirtschaftlichen Produktion steigern sollen, indem sie Krankheiten und Schädlinge bekämpfen. Doch was sind Schädlinge, und wie können diese Pestizide sie von Nützlingen unterscheiden? Wir wissen heute, dass sie es gar nicht können und viele nützliche Tiere vom Aussterben bedroht sind, vor allem, wenn zur Vergiftung durch Chemikalien auch noch Beeinträchtigungen durch Klimawandel und Zivilisationsfolgen kommen.

Seit der Mensch sich selbst zur *Krone der Schöpfung* erklärt hat, meint er ungestraft in alle natürlichen Vorgänge eingreifen zu können. Die oben beschriebenen Auswirkungen treffen uns aber an einer empfindlichen Stelle: Sichtbar für jeden und bald wohl auch fühlbar sterben die Bienen allmählich aus, nicht nur in Deutschland, sondern in globalisierten Zeiten weltweit. Wie sehr das unsere Zukunftsaussichten beeinflussen würde und warum es wert ist, am Erhalt der Bienen mitzuhelfen, das ist eines der Themen des vorliegenden Buches. Es stellt dabei ein faszinierendes Hybridmodell zwischen Sach- und Bilderbuch dar, geeignet, schon recht junge Leser an das Thema heranzuführen.

Alles beginnt mit einem zunächst oberflächlich orientierenden Überblick über die vielen Aspekte, bei denen Bienen der unterschiedlichsten Arten unseren Alltag beeinflussen. Solche Primärinformationen legen einen Grundstock an Kenntnissen an, machen mit dem Thema vertraut, verringern Berührungsängste und schaffen Empathie für die Bedürfnisse dieser Tiere. Wir lernen Details über Körperbau, Lebenszyklus und -weise, werden aber auch mit den für die Natur und damit auch uns wichtigen Aufgaben vertraut gemacht. Diese Vermittlung geschieht vor allem durch anschauliche und sehr einprägsame Zeichnungen, denen nur wenige Textzeilen mit markierten Schlagwörtern beigefügt sind. Würde man sich mit diesem ersten Teil begnügen, wäre dennoch ein schon recht umfassendes Wissensfundament gelegt.



Doch es geht noch weiter. Zwar wird eigens gefragt, ob man als Leser an weitergehenden Informationen Interesse hat, aber wer wird sich dem verweigern? Und nun steigt der Informationsgehalt noch einmal deutlich an, es bleibt fundiert, geht aber viel mehr in die Tiefe, ohne zu kompliziert und wissenschaftlich zu werden. Hier erweist sich die langjährige Erfahrung des Verlages und die Meisterschaft der Autorin als gleichermaßen zielführend, um den modischen Begriff des *Infotainments* mit Leben zu füllen. Selbst Details wie der Schwänzeltanz der Bienen (hübsch ironisiert mit einer tutu-gekleideten Biene) oder Informationen rund um das Schwärmen bleiben dabei ermüdungsfrei interessant und wecken Neugier auf mehr.

Schließlich wird noch auf die Bedrohungen im Einzelnen eingegangen, die möglichen Folgen werden beschrieben und Wege aufgezeigt, wie jeder selbst gegensteuern kann. Das wird ohne Veränderungen auch im Großen nicht ausreichen, aber es verhindert den demotivierenden Eindruck persönlicher Hilflosigkeit. Dass die Warnungen nicht grundlose Spinnerei sind, wird jeder nachvollziehen können, der mit halbwegs offenen Augen seine Umgebung, ob Balkon, Garten oder freie Natur betrachtet. Dieses Buch ist jedenfalls ein Schatz im Arsenal wirksamer Gegenwehr gegen passive Resignation. Sehr erfreulich und förderenswert!